



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 6. November.

Bekanntmachungen.

Diebstahl. In der Nacht vom 22. zum 23. v. M. ist aus einer Scheune zu Kleingörschen ein Sack mit 1½ Berliner Scheffel vollständig gereinigter Gerste entwendet worden. Der Sack von grauem Drill und ohne Streifen war zu zwei Berliner Scheffel eingerichtet.

Wer über diesen Diebstahl Auskunft zu geben vermag, wolle seine Wissenschaft mir oder der nächsten Behörde anzeigen.

Merseburg, den 3. December 1862.

Der Königliche Staatsanwalt Frhr. v. Plotho.

Holzverkauf

in der Oberförsterei Schkeuditz.

Im Föschener Holze bei Oberthau sollen

Dienstag den 9. December e., von Vorm. 10 Uhr ab,
I. im Schlage Nr. 3

circa: 10 Schf. Stangen I. Kl. (Eichen, Rüstern, Erlen),
7 " " II. Kl. do.,
3 " Bandstücke II. Kl. (Haseln),
300 " gemischtes Unterholz;

II. aus dem Schutzbezirk Schkeuditz und Maslau

circa: 12 Klfr. Aspen-, Eichen-, Rüstern-Scheite,
40 Schf. " " Abraum,
2 Klfr. Stöcke,
90 Schf. gemischtes Unterholz

an den Meistbietenden verkauft werden.

Zur Schlämmung der Gräben an den trocken gelegten
fiscalischen Amtsteichen bei Knapendorf und Schladebach
sind in diesem Jahre

für die Knapendorfer Teiche 33 Thlr. 26 Sgr. 4 Pf.,
" " Schladebacher " 41 " 28 " 1 "

Kosten erwachsen.

Nach §. 8 der Verpachtungsbedingungen sind diese
Kosten von den Leichpächtern nach Verhältnis des Flächen-
Inhalts ihrer Pachtparzellen zu tragen und werden die hier
wohnenden Pächter aufgefordert, ihre Beiträge an den mit
Einziehung derselben beauftragten Kreisassen-Executor
Sonnenschein, die auswärtigen Pächter dagegen an
die betreffenden Ortssteuer-Erheber, welche Letztere dieselben
mit den Steuern für den Monat December d. J. an die
unterzeichnete Kreisasse abzuliefern haben, binnen 8 Tagen
bei Vermeidung der Execution zu berichtigen.

Die speciellen Kosten-Rechnungen sowohl, als die
Kosten-Repartitionen liegen im hiesigen Kreisassen-Local
zur Einsicht der Interessenten aus.

Merseburg, den 2. December 1862.

Königliche Kreisasse.

Hö ne.

Gutsverkauf.

Mein Bauergut von Haus, Hof, Stall und Garten
von ¾ Morgen Größe und 1¼ Morgen Feld bin ich ge-
sonnen aus freier Hand zu verkaufen.

Louis Busch in Günthersdorf.

Haus-Verkauf.

Ein in hiesiger Stadt in guter Lage und gutem Zu-
stande befindliches Wohnhaus soll veränderungshalber billig
und unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden.

Näheres zu erfragen beim Herrn Kaufmann **Beutel**,
Gotthardtsstraße.

Holz-Auction.

Donnerstag den 11. d. M., von früh 9 Uhr ab,
sollen im diesjährigen Schlage des Schkopauer Ritterguts-
forstes

circa 120 Schock gemischtes Stammreisig
öffentlich versteigert werden.

Schkopau, den 4. December 1862.

Reinhardt, Förster.

Holz-Auction.

Dienstag den 9. December e., Vormittags 10 Uhr,
sollen im Tragarth Holze: die drei Aecker
150 Schock weidene und ellsene Stangen und
40 " Reisstäbe

an den Meistbietenden verkauft werden. Der Holzaufscher
Beiner in Tragarth wird die Hölzer schon vor dem Ter-
mine auf Verlangen nachweisen.



Eine tragende Säu steht zu verkaufen im
Vorwerk 443.

Ein paar Läufer Schweine stehen zum Verkauf in der
Unteraltenburg Nr. 734.

Verpachtung.

Ich bin gesonnen, meinen Garten auf hiesigem Neu-
markt in der Pfarrgasse, circa 2½ Morgen Boden erster
Classe zur Feldwirthschaft bis zum 1. Juli 1866 zu ver-
pachten. Gebote sind bis incl. 10. December in meinem
Comptoir, Markt Nr. 25, wo auch die Bedingungen ein-
zusehen sind, niederzulegen.

Merseburg.

Friedrich Schulze.

Logis-Vermiethung. Ein Logis von drei Stu-
ben und eins von zwei Stuben mit Kammern und Zu-
behör und sehr freundlicher Aussicht, das eine kann sogleich,
das andere künftige Ostern bezogen werden in der Nähe
des Hältertthores Nr. 695.

Muster-Lager
zur
Weihnachts-Saison
bei
Gustav Lots,

Burgstraße,
von Cartonnage-, Holz-, Leder- und Buchbinder-
Galanterie-Waaren,

sowie die verschiedenen Fabrikate aus Offenbach, Wien, Berlin und
Merseburg, welche letztere zum Theil sich obigen rühmlich zur Seite stellen
können.

Was Industrie und Gewerbesleiß in den couranten jetzt so beliebten
und practischen Artikeln bietet, ist reichhaltig am Lager. Selbst die Arbeiten
in diesem Fache aus den Strafanstalten von Strichau u. dergl. (die drückendste
Concurrenz für alle Gewerbetreibenden) sind vertreten.

Namentlich den Herren Landtags-Abgeordneten empfehle mein Lager
vor ihrer Heimkehr der geneigten Beachtung ganz besonders.

Gustav Lots, Burgstraße 300.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß wir unter heutigem Tage
das

Nr.193 **Meubles-, Spiegel- & Polsterwaarenlager** Nr.193
der vereinigten Tischlermeister

wieder eröffnet haben, und werden wir stets bereit sein, unsern geehrten Abnehmern mit der reellsten Bedienung und
möglichst billigen Preisen entgegen zu treten.

Das Verkauflocal befindet sich jetzt Entenplan und Rittergassenecke vis à vis Herrn Kaufmann H. Schulze jun.
Merseburg, den 6. December 1862.

J. Schönlicht

empfiehlt eine ganz neue Sendung von

Damen-Winter-Mänteln, Paletots, Mantillen und Jacken,
Kinder-Mänteln und Kinder-Jacken,

große Doubeljacken von 1 Thlr. 5 Sgr. an.

Eine große Auswahl von neuen Kleiderstoffen in Seide, Popline, neuen Gaze-Grenadins, prächtige Tisch-
decken, Teppiche etc. Barège du Nord Roben, Frühjahrsjacken ein großes Sortiment, die Robe 2 und 2 1/2 Thlr.

Eine Parthie wollener Kleiderstoffe, die 5 und 6 Thlr. das Kleid gekostet haben, zu 3 Thlr.

Vorschuß-Berein.

Sämmtliche Mitglieder werden ersucht, die Quittungsbücher bis spätestens den 20. d. M. zur Revision bei
dem Controleur **J. Bichtler** einzuliefern.

Warnung.

Nach §. 6 unserer Statuten steht den Mitgliedern die Verfügung über das in den **Quittungsbüchern**
eingetragene Guthaben **nicht** zu, weshalb wir darauf aufmerksam machen, daß ein solches Buch außerhalb des Vereins
als Pfand werthlos ist.

Merseburg, den 4. December 1862.

Der Vorstand.

285. Weihnachts-Ausverkauf. 285.

Die Tuch-, Seiden-, Modewaaren-, Mäntel- und Jacken-Handlung

von
Moritz Seidel,

Oberburgstrasse Nr. 285,

empfiehlt zu **Weihnachtsgeschenken** eine Parthie **Kleiderstoffe**
in **Mixed-Lustre** und **Rips à Robe** Thlr. 2, 2 $\frac{1}{2}$,
Poil de chèvre und **Napolitaines** per Berl. Elle 3, 3 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
 $\frac{3}{4}$ breite **Cattune** per Berl. Elle 3, 3 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{3}{4}$ bis 4 Sgr.,
seidene **Taschentücher** à 25 Sgr.,
seidene **Westen** à 12 Sgr.,
Herrentücher à 15 Sgr.,
Double-Jacken von Thlr. 1 $\frac{1}{2}$.

Desgleichen eine Parthie **Rester** um damit zu räumen nur bei

Moritz Seidel, Oberburgstr. Nr. 285.

„Deutscher Phönix“, Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a./M.

Grund-Capital der Gesellschaft Thlr. 3,142,800 Pr. Crt.
Reserve-Fonds = 648,283 =

Die Versicherungs-Gesellschaft „Deutscher Phönix“ bringt hiermit zur Anzeige, daß sie an Stelle des Herrn **Herrmann Schröder** den Herrn **Herm. Walbe** zu ihrem Agenten für die Stadt Merseburg und Umgegend ernannt hat.
Frankfurt a./M., den 10. November 1862.

Der Verwaltungsrath,
M. C. Freiherr von Nothschild.

Der Director des „Deutschen Phönix“
Löwengard.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, erlaube ich mir hiermit die mir übertragene Agentur an-
gelegentlichst zu empfehlen. —

Der „Deutsche Phönix“ versichert gegen Feuerschaden zu äußerst billigen Prämien alle beweglichen und un-
beweglichen Gegenstände. —

Die Prämien der Gesellschaft sind fest, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen stattfinden. —

Bei Gebäude-Versicherungen gewährt die Gesellschaft durch ihre Police-Bedingungen den Hypothekar-Bläu-
bigern besonderen Schutz.

Prospecte und Antragsformulare für Versicherungen werden jederzeit unentgeltlich verabreicht, auch ist der
Unterzeichnete gern bereit, jede weitere Auskunft zu ertheilen.

Merseburg, im November 1862.

Herm. Walbe, Agent des „Deutschen Phönix.“



Zum kommenden Weihnachtsfeste empfehle ich einem hoch-
geehrten Publikum ein schönes und neues Assortiment Uhren
aller Gattungen, als: **goldene und silberne**
Ancre- und Cylinderuhren für Herren und
Damen, wie **Spindeluhren** in allen Größen.
Ferner **Stutz-, Rahmen-, Nacht-, Nipp-**
und Wanduhren zu den billigsten Preisen der götti-
gen Beachtung. **C. C. Künzel,** Gotthardtsstr. 137.



Der wegen seiner ausserordentlichen Güte wohlbekannte

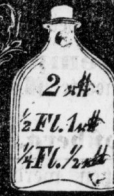
weisse Brust-Syrup

aus der Fabrik von

G. A. W. Mayer in Breslau

ist acht zu haben

bei **Gustav Lots** in Merseburg und
- **Carl Fromme** in Schaafstädt.



Stadt-Theater in Halle.

Freitag den 5. December Gastspiel des
Herrn **Lichatschek**, Königl. Sächsischer Kam-
merfänger. **Die Stumme von Portici.**
Große romantische Oper v. Auber. **Ma-**
fanniello — Herr **Lichatschek** als Gast. —

Montag den 8. December Gastspiel des
Herrn **Lichatschek**. **Zampa** oder **die Mar-**
morbraut. Große heroische Oper in 3 Ac-
ten v. Herold. **Zampa** — Herr **Lichatschek**
als Gast.

Zum bevorstehenden Fest empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager von feinen und ordinären Spielwaaren

C. Francke, am Markt.

Fein frisirte Puppentöpfe in Wachs, Porzellan und Papier-
mache empfiehlt

C. Francke, am Markt.



Eine Parthie zurückgefehter Spielwaaren, als: Täuslinge, Puppengestelle 2c. 2c. unterm Einkaufspreis empfiehlt

C. Francke.



Großer Weihnachts-Ausverkauf!! von Manufactur- und Modewaaren!

Dem Wunsche meiner geehrten Kunden nachzukommen, habe ich auch dieses Jahr in meinem Hause, Entenplan Nr. 211, 1 Treppe hoch, im geheizten Zimmer einen Ausverkauf von Manufactur- und Modewaaren zu ganz billigen Preisen eröffnet, obgleich diese Waaren jetzt so sehr im Preise gestiegen sind, daß mancher Artikel gar nicht mehr angeschafft werden kann, habe ich dennoch letzte Frankfurter Messe ein bedeutendes Lager in jedem Genre reichhaltig sortirt angekauft, um meinen werthen Kunden auch dieses Jahr Gelegenheit zu geben, recht billige Weihnachtsgeschenke bei mir einzukaufen.

 **Philipp Gaab sen.,**
 Entenplan Nr. 211, vis à vis der Stadtkirche.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Kammer ist zu vermietben und sogleich zu beziehen Gotthardsstraße Nr. 137.

Buckskin: Handschuhe, Stahlreifen und Stahlreiffröcke empfiehlt billigst

C. W. Sellwig.

Gut geschliffene Rasirmesser, Rathenower Brillen, neu-silberne Löffel empfiehlt

C. W. Sellwig,
Markt und Hofmarkt-Ecke.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

ersuche ich ein hochgeehrtes Publikum, mich auch in diesem Jahre mit Stickereien und allen in mein Fach schlagenden Arbeiten zu beehren, indem dieselben sauber und schnell ausgeführt werden.

W. Sonnenschein,
Täschner und Tapezирer,

Oberbreitestraße im Hause des Kaufm. Hr. Walbe.

Apfelwein, { à Fl. 2½ Sgr., 14 Fl. 1 Thlr., der
Anker v. 30 Quart 2½ Thlr., excl.
Borsdorfer, { ganz vorzüglich, à Flasche 3½ Sgr.,
10 Fl. 1 Thlr., Anf. 4 Thlr., excl.

Aufträge gegen Baarsendung oder Nachnahme.
Berlin. **F. A. Wald,** Hausvoigteiplatz Nr. 7.

Echte Steine und Perlen, alte Münzen, altes Gold und Silber kauft fortwährend und nimmt zu **höchsten Preisen** an

O. Hofberg, Goldarbeiter.

Bestellungen auf **Petschafte** und **Stempel**, sowie alle **Gravirungen** in echte und unechte **Metalle** führt billig und sauber aus

Hofberg.

Alte Pferde zum Repariren und Auspuzen werden noch angenommen bei

Carl Bernstein an der Stadtkirche,
Sperls Conditorei gegenüber.

Stearinkerzen à Pack 7½, 8 bis 9 Sgr., **Paraffin-**
kerzen à Pack 9 und 8 Sgr., für 1 Thlr. 4 Pack, **Böll-**
berger Rüböl in Krufen von 10 bis 40 Pfd. Inhalt,
beste alte Waare, empfiehlt zur Besorgung des Winter-
bedarfs billigst

C. Teichmann,
Unteraltenburg 755.

Neu: **Zweites Heft.**

„Für kleine Hände.“
noch **75** **kleine heitere Klavierstücke**
nach Melodien der schönsten Opern und
der volkstümlichsten Lieder und Tänze im
leichtesten Style, progressiv mit Finger-
satz und Octavenspannung

bearbeitet von **F. R. Burgmüller.** ½ Thlr.

Aus dem reichen Inhalt sei nur erwähnt
z. B. Hans und Grete. — Heimweh. — Schlitten-
Mazurka. — Lob der edlen Musika. — Taglion-
Polka. — Cavallerie-Marsch. — Gebet a. Zampa.
— Oberländer. — Schneiderschreck. — Im Wald
u. auf der Haide. — Tyrolienne. — Mailied. —
Storch u. Frosch. — Herz, mein Herz. — Wenn
der Topf nun aber'n Loch hat. — Pepita-Polka.
— Jodler-Ständchen. — Guckkastenlied. — Was
soll ich in der Fremde thun? — Der kleine Rei-
ter. — Schnadahüpfel. — Mosel-Polka etc. etc.

75 vollständ. Klavierstücke für nur **15 Sgr.!**
Auch das **erste** Heft dieser reichhaltigen Samm-
lung (**75** Stücke enthaltend) ist à **15 Sgr.** vorrätbig
bei

Friedr. Stollberg.

Carl Bernstein

an der Stadtkirche

empfehl't sein reichhaltiges Lager von Lederpferden zum
Wiegen und Fahren in allen Größen eigener Fabrik zu den
billigsten Preisen bei

Carl Bernstein an der Stadtkirche,
Sperls Conditorei gegenüber.

(Hierzu eine Beilage.)

Ein geehrtes Publikum Merseburgs und Umgegend, das gesonnen ist, **Photographien** als Weihnachtsgeschenke anfertigen zu lassen, ersuchen wir, die Bestellungen recht frühzeitig zu machen, da wir andernfalls bei den kürzer werdenden Tagen etwaigen Anforderungen vielleicht nicht mehr genügen könnten. Aufnahmezeit von 9 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags im Hause der Frau Dr. Dürbeck, Roßmarkt Nr. 373/374. Der Salon ist stets geheizt.

Gleichzeitig empfehlen wir eine schöne Auswahl aller Arten **Rahmen**, sowie auch **Visitenkarten-Album**.
Merseburg, den 4. December 1862.

A. Höpfner & Co.
aus Halle a/S.

Ein ordentliches Mädchen wird zu engagiren gesucht und kann sofort eintreten im photographischen Atelier bei
A. Höpfner & Co.



Anzeige.



Zu dem morgenden Markttag empfehle ich dem geehrten Publikum folgende Fischwaaren, als: geräucherten Spick-Alal, Koll-Alal, marinirten und Gelee-Alal, große Insel Rügener Matbricken, Holländ. Flandern, Anchovis u. s. w.

Der Verkaufsstand befindet sich während des Markttag's auf dem Markt in der Nähe der goldnen Sonne.

Louis Wipplinger.

Nächsten **Dienstag** ist **frisches Bichtbier** in der **Stadt-Brauerei** zu haben und von da ab aller **14 Tage Dienstags** wieder.

Merseburg, den 4. December 1862.

C. Berger.

Nürnberger Spielwaaren, Puppen, Puppengestelle in Leder und Leinwand, **Porzellan-Puppenköpfe, Täuflinge** in Wachs und **Papiermaché** empfiehlt
F. A. Nägler.

Celler Wachstocck und Baumlichte in bekannter Güte.
F. A. Nägler.

Neusilberne und Compositions-Vorlege-, Ofen- und Theelöffel, sowie englische **Messer und Scheeren** in bekannter Güte und bester Auswahl empfiehlt
F. A. Nägler.

Photographie.

Der Königl. Hof-Photograph Herr Wolti hat mir jetzt ein Verfahren mitgetheilt, wonach photographische Portraits schneller, leichter, billiger und was die Hauptsache ist, haltbarer und schöner herzustellen sind.

Meine photographischen Leistungen, welche namentlich von den höheren Herrschaften und wirklichen Kunstlern als höchst gelungen gut arrangirt, sauber und schön ausgeführt anerkannt sind, bin ich jetzt im Stande in allen Arten und Größen, besonders auch die Visitenkarten den besten Erzeugnissen dieser Kunst würdig an die Seite zu stellen, und dabei kann ich außerordentlich billige Preise stellen.

Ich verhehle nicht, dies meinen Gönnern, Freunden, sowie überhaupt einem kunstsinigen Publikum ganz ergebenst mitzutheilen.

Photographische Anstalt von H. Albert,
Saalgasse 409 eine Treppe hoch
(in der Herlingschen Buchdruckerei).

Als ein sehr passendes und billiges Geschenk zu dem bevorstehenden Weihnachtseste empfiehlt die
Lithographie und Steindruckerei
von **R. Plötz,**

Gotthardtsstr. Nr. 144,

sich zur saubern und schnellen Anfertigung von
Visitenkarten, 100 Stück von
20 Sgr. an.

Erbsen, Bohnen und Linsen in guter Kochwaare empfiehlt
Hermann Otto.

Wallnüsse à Schock 2 Sgr., für 1 Thlr. 16 Schock,
Maronen à Pfd. 5 Sgr., für 1 Thlr. 6 1/2 Pfd.
empfehlen
Herrmann Otto,
Burgstraße 221.

Walcker & Hesse,

Central-Commissions-Geschäft für Haus- und Familienbedarf

in Berlin, Hausvoigteiplatz Nr. 13,

empfehlen sich unter Bezugnahme auf den heute diesen Blättern beigelegten Prospect dem auswärtigen Publikum zu Besorgungen und Einkäufen von Artikeln aller Branchen für den Haus- und Familienbedarf bei streng reeller Bedienung und unter Berechnung der billigsten Commissionsgebühr laut Tarif.

Ausführliche Prospective können in der Exped. d. Bl. gratis in Empfang genommen werden.

Schlittschuhe

für Damen und Herren

in allen Größen mit und ohne Riemen, um damit zu räumen, empfiehlt billigt

C. F. Liebich am Markt.

Säcke ohne Naht.

Den Herren Gutsbesitzern, Deconomen, Müllern, Bäckern und einem geehrten Publikum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich **alle Sorten Säcke** in Leinen, Drell und Segeltuch **ohne Naht** verfertige. Bei guter dauerhafter Arbeit die billigsten Preise **nur allein**

Wilhelm Wenzel, Weberstr.,
Neumarkt 948.

Schlittschuhe

für Herren, Damen und Kinder in allen Größen mit und ohne Riemen empfiehlt billigt

Julius Hammer.

Stickerie-Arbeiten werden sauber verfertigt bei

Julius Hammer, Markt Nr. 4.

Sonntag den 7. December

Tanzmusik in Meuschau,

wozu ergebenst einladet

C. Pöhle.

Eine noch in gutem Zustande befindliche Brückenwaage nebst Gewichten, von 25 bis 30 Ctr. Tragkraft, wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein cautionsfähiger Ziegler, der sofort antreten kann, wird gesucht auf der Ziegelei zu Wegwitz bei Merseburg.
Behrer.

H. F. Crius in Merseburg,

Unterburgstraße Nr. 15,

Buchbinderei,

Papier- und Galanterie-Handlung.

Lager aller Schreib- und Zeichen-Materialien, Conto-Bücher in allen Formaten und Liniaturen.

Parfümerien & Toilettseifen.

Alle Lederwaaren, Cartonnagen und feine Korbwaaren.

Lager von Gummischuhen.

Anfertigung geprägter Firmastempel auf Briefpapier und Karten.

Concert-Anzeige

Der Flötenvirtuos **Michelmann** aus Eisleben wird **Montag den 8. December, Abends 7 Uhr**, im Schloßgartensalon ein Concert geben.

Programm.

Sinfonie in **D** von **Joh. Haydn**,

Fantastie f. d. Flöte m. Orchester v. **Böhm**,

Gesang,

Thema aus der Zauberflöte f. Flöte v. **Fürstenau**,

Gesang,

Variationen über ein Tyroserlied v. **Böhm**.

Billets à 5 Sgr. sind bei Herrn **Wiese** zu haben, an der Kasse à 7½ Sgr. **G. Schumann.**

Gewerbe-Verein.

Öffentliche Sitzung Sonnabend den 6. December, Abends 7½ Uhr, im Locale des Schießhauses.

Tagesordnung: Ueber Beleuchtung, Körperberechnung, gewerbliche Mittheilungen.

Der Pfandschein Nr. 7288 ist verloren gemeldet, sollte ihn Jemand gefunden oder Ansprüche daran haben, muß er es sofort bei mir anzeigen, weil dem Eigenthümer das Pfand nach Ablauf von 4 Wochen ausgehändigt wird. **Kundius.**

Seit mehreren Monaten litt ich an gräßlichen Brustschmerzen und alle angewandte Mittel waren fruchtlos. Da wurde mir auch der weiße Brust-Syrup von **G. A. W. Mayer** angerathen, und nach Verbrauch von 2 Flaschen bin ich wieder vollständig von Schmerzen befreit, was ich hiermit der Wahrheit gemäß bescheinige.

Laband bei **Gleiwitz**, den 21. Februar 1862.

Victor Pokorny, Steinbruchbesitzer.

Am 2. Advent (7. December) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Diac. Dpiß.	Herr Abt. Frobenius.
Stadtkirche	Herr Pastor Heimelen.	Herr Diac. Busch.
Neumarktskirche	Herr Pastor Dreifing.	
Altenburgerkirche	Herr Pastor Gruner.	

Domkirche: Früh 8 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahl, gehalten von Herrn Diac. **Dpiß.** Anmeldung.
Stadtkirche: Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahl, Herr Diac. **Busch.**
Neumarktskirche: Nach dem Gottesdienste allgemeine Beichte und Abendmahl. Anmeldung.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Kirchennachrichten von Lauchstädt: November.

Geboren: der **W. Schlegel** eine Tochter; dem **Handarb. Fichter** eine Tochter; der **L. Kunze** ein unehel. Sohn; dem **Instrumentmacher Kuschbauch** ein Sohn; dem **Hausbes. Einführ** eine Tochter; dem **Bücker und Kirchnernfr. F. Schimpf** ein Sohn.

Kirchennachrichten von Schaaffstädt: November.

Geboren: dem **Handarb. Schmidt** ein Sohn; eine unehel. Tochter; ein unehel. Sohn (todtgeb.); ein unehel. Sohn; dem **Handarb. Schieferdecker** ein Sohn; dem **Deconomen Fr. Fischer** ein Zwillingpaar (ein Knabe und ein Mädchen); dem **Schuhmachernfr. Kresse** ein Sohn; dem **Handarb. Paafsch** eine Tochter; dem **Buchhalter Schönburg** eine Tochter; eine unehel. Tochter; dem **Handarb. Delmann** ein Sohn; dem **Handarb. Weber** ein Sohn. — Getrauet: der **Kunst- und Instrumentenschleifer Kummer** mit **F. Nagel** hier; der **Schäfer und approbirte Viehkastrirer Vesper**, ein Jgg., mit **Jgfr. Ackermann** hier; der **Handarb. Lange, Wittwer**, mit **Chr. Lehmann** hier. — Gestorben: die unehel. **Chr. Erzurth**, 70 J. alt, an Altersschwäche; eine Tochter des **Gutsbes. Weidlich**, 1½ J. alt, an der Halsbräune; eine Zwillingstochter des **Deconomen Fischer**, 21 St. alt, an Schwäche; eine unehel. Tochter; 22 St. alt, an Schwäche; ein Zwillingsohn des **Deconomen Fischer**, 6 J. alt, an Schwäche; der **hiesige Hausbes. Kummer**, 50 J. alt, am Schlagflusse.

Das zuverlässige Mittel der Familie **Thömer** zu Stolz gegen die Hundswuth ist bereits im Kreisblatte vom Jahre 1856 Seite 215 abgedruckt. Dasselbe lautet: Präparirte Austerschalen, Enzianwurzelpulver, von jedem 2 Loth, rother Bolus 1 Loth, Myrrhen-Gummi ½ Loth, ist in feinstes Pulver zu zerreiben und unter einander zu mischen. Der vom tollen Hund Gebissene hat in 3 aufeinanderfolgenden Tagen des Morgens nüchtern 3 Messerspitzen voll von dem Pulver mit Warmbier zu nehmen und dann den Schweiß abzuwarten.

Schwurgericht zu Raumburg.

(Fortsetzung.)

Bei letzterem fand man gleichfalls 2 Wechsel über dieselben Beträge von 300 und 400 Thlr., welche umgekehrt von **Friedrich** ausgestellt und von **Harnisch** acceptirt waren. Daeres Geld hatte keiner von Beiden. Dies Alles gab Veranlassung zu ihrer Verhaftung und Einleitung der Untersuchung.

Harnisch konnte über die angeblichen Acceptanten **Waldenburg** und **Arohne** keine nähere Auskunft geben und bemerkte nur, daß er sie in Leipzig kennen gelernt, und daß Beide in Frankfurt a. d. D. wohnten, was sich als unrichtig erwies.

In Bezug auf **Friedrich** bemerkte die Anklage: Dieser war im April in Leipzig von **Harnisch** als Buchhalter angenommen, ohne daß nach ihrer beiderseitigen Erklärung ein bestimmtes Gehalt festgesetzt war. Weil es beiden an baarem Gelde fehlte, stellte **Friedrich** zwei Wechsel über resp. 300 und 400 Thlr. aus und **Harnisch** acceptirte dieselben, erhielt aber wieder zu seiner Sicherheit 2 von **Friedrich** ausgestellte Wechsel über gleiche Beträge. Diese Wechsel wurden, wie obenerwähnt, bei ihrer Verhaftung vorgefunden. — Sämmtliche zur Sprache gebrachten Wechsel waren von der Hand des **Friedrich** geständigermaßen geschrieben. Da er die Correspondenz des **Harnisch** führte, so mußten ihm, wie die Anklage behauptete, die Verhältnisse desselben bekannt sein. Noch besonders hob die Anklage hervor, daß **Friedrich** den **Harnisch** dem **Gastwirth Pego** empfohlen hatte.

Beide Angeklagten leugneten ebenso wie früher auch heute vor dem Schwurgericht.

Harnisch behauptete fortwährend die Aechtheit der Accepte, wenn die Acceptanten **Arohne** und **Waldenburg** auch nicht ausfindig gemacht seien. Er gab auch heute zu, daß das Accept **Alexander Schulz** auf dem Wechsel über 100 Thlr. falsch gewesen, bestritt aber, daß er von diesem falschen Wechsel den **Gastwirthen Bücking** und **Kohl** gegenüber Gebrauch gemacht oder Gebrauch zu machen versucht habe.

Ebenso bestritt **Friedrich**, gewußt zu haben, daß die Accepte auf den mehrerwähnten Wechselln falsch gewesen und **Harnisch** als einen Schwindler gekannt zu haben.

Die vernommenen Zeugen bestätigten den Inhalt der Anklage. —

(Fortsetzung folgt.)

Redaction, Druck und Verlag von **Carl Jurk.**